

Vereinbarung über verstärkte Kooperation der Landesverbände Berlin und Brandenburg, bvaa und BLV ABS

Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg ist auf vielen zukunftsweisenden Gebieten bereits Wirklichkeit geworden: In Wissenschaft und Spitzentechnologie, in der Film- und Medienindustrie sowie im Gesundheitssektor sind beide Länder mit hohem Nutzen vernetzt. Sie haben eine große internationale Ausstrahlung und werden als Region wahrgenommen. In der Wirtschaftsförderung, aber auch in vielen anderen Bereichen der Verwaltung arbeiten Berlin und Brandenburg längst gut zusammen. (*Startseite: Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg*)

Die Region Berlin-Brandenburg ist sie mehr als die Metropolen-Region um Berlin. Umland und Hauptstadtregion profitieren zunehmend von Vernetzung und Austausch.

Viele Einrichtungen und Organisationen haben sich den Anforderungen einer Arbeit in der Gesamtheit dieser Region bereits gestellt. So z. B. die Wohlfahrtsverbände, aber auch Unternehmerverbände und Gewerkschaften. Ebenso gibt es Verwaltungen, hier insbesondere die Jobcenter und Arbeitsagenturen, die durch eine Regionaldirektion Berlin-Brandenburg vertreten werden.

bvaa und BLV ABS wollen deshalb auch intensiver konzertiert in der Region Berlin-Brandenburg agieren. Davon versprechen sich die Vorstände beider Landesverbände eine intensivere, kooperativ abgestimmte Interessenvertretungsarbeit und darüber hinaus neue Impulse und Kooperationschancen für die Mitgliedsunternehmen in Berlin und Brandenburg.

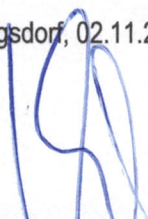
Im Fokus stehen dabei zunächst folgende Arbeitsfelder der Verbandsarbeit:

- Kooperativ abgestimmte Lobbyarbeit: hier geht es in erster Linie um die gemeinsame Arbeit auf den Ebenen Politik, Verwaltung und strategische Kooperationspartner. Vorrangige Gegenüber sollen hier sein: MASGF/Sen AIF, JC/RD, Politik (Landtag und Abgeordnetenhaus) sowie LIGA, DGB, UVB usw.
- Kooperativ abgestimmte Verbandsarbeit: insbesondere gemeinsame Arbeitskreise sollen den gesamtregionalen Austausch zu den Themen: Arbeit, Bildung/Nachqualifizierung, soziales Unternehmertum, Jobcoaching/Integrationsbegleitung und Jugendberufshilfe fördern.
- Kooperativ abgestimmte Projektarbeit: neue gemeinsame Projektvorhaben - wie ein Rückenwind*-Projekt zur Förderung der Personal- und Organisationsentwicklung der Berliner und Brandenburger Mitgliedsunternehmen - sollen gemeinsam definiert und erfolgreich umgesetzt werden.
- Kooperativ abgestimmte Informationsarbeit aus den Ländern soll betrieben werden und damit auch Wissen über Probleme und Problemlösungsvarianten aus beiden Ländern transparenter werden.

Die Zusammenarbeit von bvaa und BLV ABS soll durch weitere Intensivierung einer kooperativen Vorstandsarbeit und Erschließung weiterer Synergien, insbesondere auch eine personelle Zusammenarbeit bei der Leitung der Geschäftsstellen befördert werden.

Die Vorstände von bvaa und BLV ABS wollen alle Mitglieder ihrer Verbände von den Vorteilen dieser Kooperation überzeugen, sie für die gemeinsame Arbeit gewinnen und die Formen der Zusammenarbeit schrittweise inhaltlich konkretisieren und vertiefen.

Hennigsdorf, 02.11.2015



Hans-Peter Eich
Vorstandsvorsitzender des bvaa



Kerstin Thiele
Vorstandsvorsitzende des BLV ABS